Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Konrad Meyer, O. M. I., Generalsekretär, Regina, Sask., 2059 Scarth St.

F. J. Hauter, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kierdorf, Regina, Sask. Einwanderungssekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask Generalschatzmeister

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hargarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrerzermittelungs-Bureaus

Münster, den 22. April 1929.

Versammlung der Ortsgruppe Münster des Volksvereins am Sonntag, dem 28. April, nachmittags um 3 Uhr. Um vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder bittet der Vorstand.

August Barlage,
Schriftführer.

St. Peters-Kolonie

Münster. — „Die Würfel sind gefallen", sagte einst der große Cäsar, als er sich entschloß, den Fluß Rubico zu überschreiten und auf Rom zu marschieren, um da Ordnung zu schaffen. Daß er sich bei dieser Gelegenheit zum Alleinherrscher des römischen Reiches machen wollte, wie Mussolini in neuerer Zeit, das war eigentlich nur Nebensache. — Nun, die Würfel sind auch beim **„Elocution Contest"** gefallen, und sie fielen letzten Sonntag abend. War das eine Redeschlacht! Von Zeit zu Zeit wurde man an den griechischen Demosthenes und den römischen Cicero erinnert. Der Kandidaten für die goldene Medaille waren neun: Konrad Plengel von St. Gregor — Raymund Schwarz von Münster — Frank Uschmann von Revenue — Henry Stupp von Watson — Wm. Ingram von Quill Lake — Peter Elder von Revenue — Norbert Hoppe von New Munich, Minn. — Frank Uzelmann von Revenue — Frank Krenn von Willmont. Den Preisrichtern muß wirklich die Wahl schwer getan haben, als sie aus dieser Rednerschar den besten bestimmen mußten. Aber trotz aller Vortrefflichkeit der verschiedenen Redner konnte eben nur einer der beste und der erste sein. Dieser wird die goldene Medaille erhalten. Wer ist der Sieger? Ja, das ist ein mit sieben Siegeln verschlossenes Geheimnis, das erst beim Schlußschluß offenbar werden wird. Bis dahin kann Jeder sich im Raten üben.

— Noch viel wichtiger wird der **„Oratorical Contest"** am kommenden Sonntag abend sein, obgleich auch hier der Sieger nur eine goldene Medaille gewinnen kann. Aber die Medaille ist auch nicht die Belohnung, sondern nur das Zeichen der Auszeichnung. Geber dieser Medaille ist der Hon. Dr. J. H. Uhrich, Minister für öffentliche Gesundheit in der Provinz Saskatchewan. Sechs Kandidaten werden um den Preis kämpfen, nämlich: Joseph Holtorf von Zelma — Walter Russel von Prince Albert — Leo Lacroix von Prince Albert — Frank DeMong von Prince Albert — Alphonse Schwinghamer von Bruno — Clarence Specken von Wanscow. Den Vorsitz wird der Hochw. P. John Hable, O. S. B., führen. Als Preisrichter werden fungieren: Der Hochw. P. Joseph Sittenauer, O. S. B., vom St. Peters-Kloster, Mr. Vincent Murphy, Rechtsanwalt, und Mr. Elias LeBlanc, Prinzipal der katholischen Separatschule, beide von Humboldt. Anziehende Musik wird die Pausen im Programm ausfüllen. Gäste sind freundlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Aber wer dem Wettbewerb beiwohnen will, muß um 7.30 Uhr auf seinem Platze im Auditorium des Kollegiums sein. Pünktlich um 7.30 wird die Türe geschlossen, und von da an wird niemand mehr Zutritt erhalten. Die Ankunft weiterer Gäste würde die Redner stören.

— Damit alle Leute in der Nachbarschaft Gelegenheit haben, das beste Theaterstück zu sehen, das je in der St. Peters-Kolonie aufgeführt wurde, wird das **Drama „Hermenegild"** im Auditorium des Kollegiums von den Studenten sowohl am 5. Mai, als auch am 12. Mai abends um 8 Uhr gegeben werden. Viele werden sich noch mit Vergnügen an die beiden Stücke des vergangenen Jahres „The Crusader's Legacy" und „The Blind Prince" erinnern, die so viel bewundert wurden. „Hermenegild" wird noch bedeutend schöner sein. — **Der regelmäßige Eintrittspreis ist 50 Cents für Erwachsene und 35 Cents für Kinder. Reservierte Sitze kann man durch Bezahlung von 25 Cents extra erhalten.** Stühle in der Mitte der Halle, von wo aus man den besten Ueberblick über die Bühne hat, bilden die reservierten Sitze. Solche reservierte Sitze kann man sich besorgen bei den Kaufleuten folgender Orte: St. Gregor, Engelfeld, Watson, Annaheim, Lake Lenore, Marysburg, Bruno, Carmel, Humboldt und Münster. Wer keine Gelegenheit hat, sich an diesen Plätzen ein Ticket zu kaufen, soll den Preis nach St. Peters College, c. o. Hermenegild, Münster, Sask., schicken, und es wird ihm ein solches zugesandt werden. Sollten **schlechtes Wetter oder schlechte Wege** jemand am Kommen verhindern, der einen reservierten Platz bestellt hat, so wird ihm gegen Einsendung des Tickets das Geld zurückerstattet werden. — Da die Musiker schon seit langem besonders fleißig geübt haben, wird auch musikalischen Ohren eine gute Unterhaltung geboten werden.

— Herr Peter Foa, der unlängst seine Farm im District von Münster verkauft hatte und nach British Columbia gereist war, um sich dort ein Heim zu erwerben, kam wieder in die St. Peters-Kolonie zurück und kaufte die Farm des Herrn M. Ernst in der Nähe der St. Scholastica Kirche, etwa 8 Meilen südlich von Humboldt. Dadurch wurde er auch ein Nachbar seines Schwagers Ben Klassen. Wieder ein Beweis, daß die St. Peters-Kolonie nicht die schlechteste Gegend in Canada ist.

— Herr Joseph Pape freut sich, daß er durch Heirat in französische Verwandtschaft gekommen ist. Miß B. Schiffers von Windthorst, eine Schwester der Frau Fr. Pape, hat sich nämlich mit Mr. Plant von Regina verheiratet.

— Ein Sohn des Herrn Frank Kenkel, der in Le Pas, Man., eine Anstellung hat, sandte dem Museum des Kollegiums ein Präsent, nämlich ein Stück Erz, das 80 Prozent Kupfer enthält. Er hatte Glück, indem er sogleich Arbeit fand, und ist mit den Verhältnissen wohl zufrieden. Zugleich bemerkt er, daß viele Arbeiter dort arbeitslos umherliegen und keine Anstellung finden können.

— Herr Simon Haensgen starb plötzlich auf dem Felde, als er mit seinem Sohne damit beschäftigt war, Steine aufzuladen. Näheres nächste Woche.

— Letzten Sonntag versah der Hochw. P. Leonhard die Stelle des Hochw. P. Richard Gregorec, Pfarrers von Meacham, der Geschäfte halber auf Reisen war.

Humboldt. — Am Freitag, dem 26. April, ist das Fest Mariä von der immerwährenden Hilfe, der Patronin der C. W. L. An diesem Tage werden die Mitglieder der Liga gemeinsam zur hl. Kommunion gehen.

— Die von den Christlichen Müttern der Gemeinde zum Besten der Kirche veranstaltete Unterhaltung brachte 8118.80 ein. Da dieses Jahr bedeutende Verbesserungen gemacht werden müssen, so ist eine solche bedeutende Hilfe sehr willkommen. Das haben die Christlichen Mütter ein Spiel gegeben, das die übrigen Vereine und Gesellschaften gewiß nicht unbeachtet lassen werden.

— Mr. Joseph Seguin von St. Boniface, ein Mann von etwa 40 Jahren, der keine Verwandten hier im Westen zu haben scheint, starb am 17. April im St. Elisabeths-Hospital zu Humboldt und wurde am 19. April vom Hochw. P. Dominik auf dem katholischen Gottesacker begraben. Möge jeder Leser ihm das Almosen eines andächtigen Gebetes schenken. R. J. P.

— Die Staats-Konvention der Saskatchewan-Jurisdiktion der Knights of Columbus wird in Regina am Mittwoch und Donnerstag, 1. und 2. Mai, abgehalten werden. Am 2. Mai wird die Konvention durch einen Besuch des Herrn Martin H. Carmody, Supreme Knights des Ordens, beehrt werden. Alle Mitglieder sollen sich bemühen, an diesem Tage zugegen zu sein. Am Abende des 2. Mai wird zu seiner Ehre ein Bankett stattfinden. Mitglieder des Humboldt-Council, welche an diesem Bankett teilzunehmen gedenken, werden ersucht, das dem Financial Secretary mitzuteilen, damit die notwendige Anzahl von Sitzen reserviert werden kann.

Marysburg. — Am 20. April starb zu Marysburg nach ganz kurzer Krankheit das erst einen Monat alte Kind David Richard der Familie Frederick Stroeder. Es wurde am 22. April zu Marysburg nach einer Engelmesse begraben. Dies ist schon das zweite Mal, daß der Todesengel bei den jungen Eheleuten Einkehr gehalten hat. Eines ihrer Kinder, das zweite in der Reihenfolge, ist noch am Leben. Den trauernden Eltern ist es aber ein großer Trost, ihre Kinder im Himmel zu wissen.

Lake Lenore. — Frau Anna Wolsfeld, allgemein bekannt als „Mutter Wolsfeld", starb hier in ihrem Heim am Donnerstag, dem 18. April. In den letzten zehn Jahren war die Erde für Frau Wolsfeld ein wahres Tränental. Infolge eines unheilbaren Leidens mußte ihr vor sechs Jahren ein Bein abgenommen werden, und da sie schon alt und schwach war, konnte sie nachher nicht einmal auf Krücken gehen. So mußte sie beständig das Zimmer hüten, wo man sie jederzeit mit dem Rosenkranz in den Händen antreffen konnte. Im Oktober 1928 erlitt sie noch einen Schlaganfall und war seitdem gelähmt. Sie ertrug ihre Leiden mit unbesiegbarer Geduld, empfing sehr häufig die hl. Kommunion und sprach in letzter Zeit gerne von ihrer bevorstehenden Auflösung. So ging sie wohl vorbereitet und mit dem himmlischen Frieden getröstet ins bessere Jenseits hinüber, hoch geachtet und tief betrauert von allen, die sie kannten. Ihre Tochter Katharina war für viele Jahre und bis zum Tode ihre treue Pflegerin gewesen. Sie erreichte ein Alter von 81 Jahren und hinterließ 5 Kinder, 29 Enkel und 9 Urenkel. Ihr Mann war ihr im Jahre 1910 im Tode vorausgegangen. Etwas später starb Johann, einer ihrer erwachsenen Söhne. — Frau Wolsfeld war im Jahre 1848 in Bistritz, Böhmen, geboren, von wo sie als junges Mädchen nach Amerika auswanderte. Später verheiratete sie sich in Caledonia, Minn., mit Herrn Peter Wolsfeld und kam 1887 nach Pierzy, Minn. Im Jahre 1901 zog die Familie nach Canada und nahm bei Lake Lenore eine Heimstätte ein. — Obwohl die Wege sehr schlecht waren, war die Teilnahme beim Begräbnisse der Frau Wolsfeld eine sehr zahlreiche. R. J. P.

— Am Mittwoch, dem 17. April, verband der Hochw. P. Rudolph Herrn Peter Gerwing und Frl. Rosa Britz im hl. Sakramente der Ehe. Alois Gerwing und Margareth Britz waren die Trauzeugen. Nach der Trauung fand im elterlichen Hause des Bräutigams ein kleines gemütliche Nachfest statt. Gott segne das junge Brautpaar!

Leofeld. — Am 15. April starb im Sanatorium zu North Battleford Frau Anna Schulske, Gemahlin des Herrn August Schulske, im Alter von 53 Jahren. Das Leichenbegängnis fand am 18. April in Leofeld statt. Sie hinterläßt, außer ihrem Gemahl, vier verheiratete Töchter, sowie einen Sohn und eine Tochter, die noch zu Hause sind. R. J. P.

Endworth. — Der Hochw. P. Columban taufte am 21. April im Hospital zu Endworth ein Kind der Familie Ed. Frank Tiderichs von St. Benedict auf den Namen Gertrud Regina und ein Kind der Familie Johann Paulle von Fulda auf den Namen Christina Magdalene. Gott segne die Kinder und deren Eltern!

Bruno. — In den zur Osterzeit abgehaltenen Examina in der Akademie errangen folgende Schülerinnen die ersten Plätze:

9. Grad — Susanna Dreßler, Martha Lukan, Elisabeth Kloster.
10. Grad — Anna Raab, Benoite Hinderks, Francisca Gerwing.
11. Grad — Mildred Ruetz, Mary Herriges, Johanna Jansen.
12. Grad — Margareth Flory, Bella Wrubleski.

— Bei der Jahresversammlung der Ortsgruppe der C. W. L., die am 14. April in der Gemeindehalle abgehalten wurde, fand die Wahl der Beamten mit folgendem Resultat statt:

Mrs. R. J. Klasen — President
Mrs. T. L. Young — 1. Vice-President
Mrs. A. J. Schwinghamer — 2. Vice-President
Mrs. R. A. Hoffman — 3. Vice-President
Mrs. P. A. Schwinghamer — Secretary
Mrs. W. F. Hargarten — Treasurer.

Engelfeld. — Da der Hochw. P. Marcellus an einer starken Erkältung litt, hielt er letzten Sonntag den Frühgottesdienst in Engelfeld und der Hochw. P. Joseph Sittenauer hielt das Hochamt in St. Gregor.

— Das Töchterlein, das der Familie Anton Stadelmann im St. Pauls-Hospital zu Saskatoon geboren wurde, lebte bloß zwei Tage. Es wurde am 16. April in Engelfeld begraben.

—:o:—

Danksagung

Wir drücken hiermit unsern innigsten Dank aus für die liebevolle Teilnahme welche uns während der Krankheit und nach dem Tode unserer geliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante,

Frau Anna Wolsfeld,

entgegengebracht wurde. Auch danken wir für die schöne Blumenspende und besonders für die ihr vom Christlichen Müttervereine erwiesene Ehre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Münster Getreidepreise

Mittwoch, den 24. April 1929.

		Street	Track
Weizen Nr. 1 Northern		.99	1.18½
Nr. 2	„	.96	
Nr. 3	„	.92	
Nr. 4	„	.86	
Nr. 5	„	.77	
Nr. 6	„	.51	
Futter	„	.48	
Nr. 1 Rejected			
Nr. 2	„		
Nr. 3	„		

Zäher Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad, zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Basis von No. 1.

Hafer No. 2 C.W.	.42	.51½
No. 3 C.W.	.39	
Extra Futter	.31½	
No. 1 Futter	.31½	
No. 2 Futter	.29½	
Rejected	.27	
Gerste No. 3 CW	.53	.69
No. 4 CW	.50	
Rejected	.48	
Futter	.46	
Roggen	.73	
Flachs	1.74	

Versiegelte Angebote, adressiert an den Unterzeichneten und betitelt „Tender for Federal Building, Saskatoon, Sask.," werden in Empfang genommen bis 12 *Uhr mittags (Daylight Saving) Mittwoch, den 15. Mai* 1929 in Betreff des Baues eines Federal Gebaeudes in Saskatoon, Sask.

Plaene und Spezifikationen liegen offen zur Einsicht und Formulare für Angebote sind erhaeltlich in den Kanzleien des Chief Architect, Department of Public Works, Ottawa, the Caretaker, Post Office Bldg., Saskatoon, Sask., the Resident Architect, Post Office Bldg., Regina, Sask., the Resident Architect, Customs Building, Winnipeg, Man., the Resident Architect, Assistant Receiver General's Building, Calgary, Alta., the Caretaker, Post Office Building, Vancouver, B. C., und the Builders' Exchange, 615 West Hastings Street, Vancouver, B. C.

Blue Prints sind erhaeltlich in der Kanzlei des Chief Architect, Department of Public Works, wenn ein akzeptierter Bank-Scheck fuer die Summe von $50.00, zahlbar an den Minister of Public Works, hinterlegt wird, der zurueckerstattet wird, wenn der prospektive Bieter ein regelrechtes Angebot einreicht.

Angebote werden nicht beruecksichtigt, wenn sie nicht auf den vom Department zugestellten Formularen ausgefertigt sind und im Einklang mit den darauf bestimmten Bedingungen.

Jedes Angebot muss von einem von einer chartered Bank akzeptierten Scheck begleitet sein, der zahlbar ist auf den Minister of Public Works und 10 Prozent der Summe des Angebotes ausmacht. Bonds von der Dominion of Canada, oder Bonds der Canadischen National-Eisenbahn werden als Sicherheitsgarantie angenommen, ebenso Bonds und Scheck, wenn notwendig, um eine ungleiche Summe zu ebnen.

Im Auftrage des

S. E. O'BRIEN,
Sekretaer

Department of Public Works,
Ottawa, den 12. April 1929.

Farmer aufgepasst!

Ich bin Agent für die **Wawanesa Mutual Insurance Company.** Diese Gesellschaft gewährt Ihnen die zuverlässigste und beste Versicherung zu den niedrigsten Preisen, sei es eine Versicherung für bar oder gegen Noten zahlbar in Abständen. Versichern Sie nicht in schwachen Gegenseitigen Versicherungsgesellschaften, solange Sie Schutz erhalten können in einer starken Gesellschaft — wie die Wawanesa — zu den annehmbarsten Bedingungen.

Ich vertrete eine Anzahl der stärksten Board Companies und kann Ihnen verhelfen zum besten Schutz, der erreichbar ist, in Feuer-, Hagel-, Automobil- und Unfallversicherung. Sprechen Sie bei mir vor, wenn Sie irgend eine Versicherungsangelegenheit haben, oder darin Auskunft haben wollen. Ich stehe Ihnen stets zu Diensten.

F. Heidgerken,
Humboldt, Sask.

Freistelle von der Immerwährenden Hilfe Mariä.

Bisher eingegangen $83.161.05

Freistelle zu Ehren d. hl. Bruno zum Andenken an Abt Bruno.

Bisher eingegangen $112.15
Ungenannt, Münster 5.00

$117.15

Für F. Klaus, O.F.M., China,
Mrs. Konrad Rist 2.00

P. Arienins, O. F. M.
Ungenannt, Münster 2.00
Ungenannt, Bruno 2.00

Vergelt's Gott!

EMIL'S HUMBOLDT'S DRUG DISPENSING STORE CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

Gartensämereien

Kaufen Sie Ihren Formalin bei Emil's, wo Sie die Sicherheit haben, frischen, starken Formalin zu bekommen. — Alles für den Garten und Rasen. Reiner, zuverlässiger Samen mit großer Keimfähigkeit. — Steele Briggs und Mackenzie Sämereien. Eine vollständige Auswahl sowohl in Paketen als in Masse.

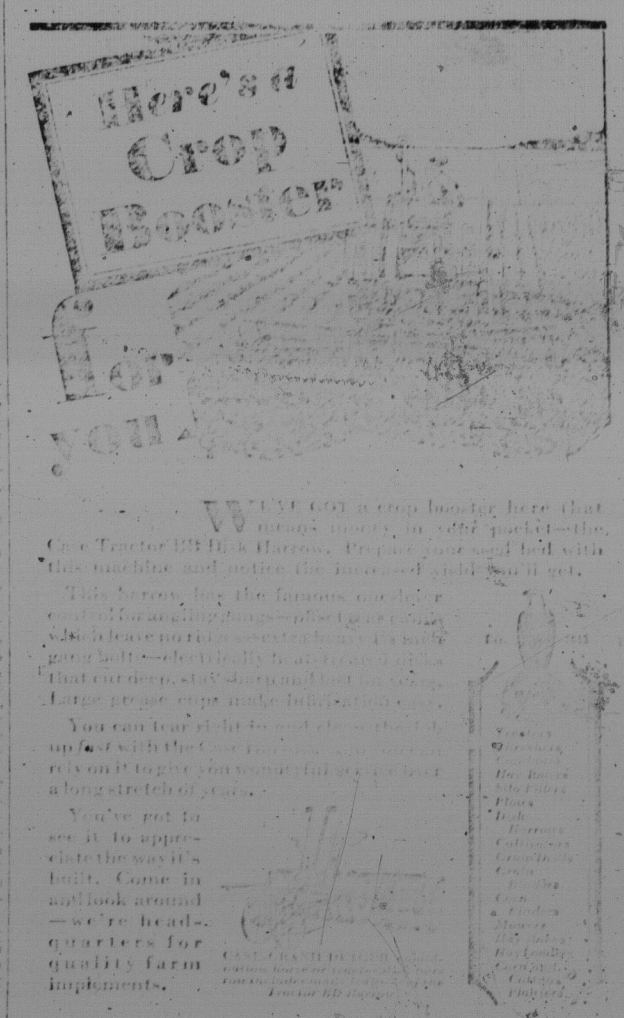
Wandpapier

Kaufen Sie Ihre Wandtapeten beim Emil, wo Sie versichert sind, niedrige Preise, gute Qualität und die Muster für 1929 zu erhalten.

Kodaks und Kodak Zubehör

Eine vollständige Auswahl von Kodaks und Kodakzubehör. Kaufen Sie Ihre Films beim Emil. Wir geben 24stündige Bedienung in allen Kodakentwicklung etc.

Emil L. Gasser

Siebzehn Jahre Erfahrung als Chemiker

Telephon No. 216 — Main Strasse — Humboldt